

29. ordentlicher Landesparteitag am 6. April 2019 in Cottbus

Antrag Nr. A05

Seite 1 von 3

1 **Antragsteller:** Kreisvorstand Dahme-Spreewald

2

3 Der Landesparteitag möge beschließen:

4

5 **Freie und sichere Fahrt für freie Bürger**

6

7 1. Die Freien Demokraten fordern die Brandenburgische Landesregierung auf, das von ihr
8 beschlossene Tempolimit auf der Autobahn A 13, Abschnitt Kreuz Schönefeld bis Dreieck
9 Spreewald, ab dem 01.04.2019 wieder aufzuheben.

10

11 2. Im Sinne einer verbesserten Verkehrssicherheit sprechen sich die Freien Demokraten für
12 ein generelles Überholverbot für Lastkraftwagen mit mehr als 7,5 t zulässigem
13 Gesamtgewicht auf zweispurigen Autobahnen aus.

14

15 3. Gleichzeitig fordern wir einen schnellen Ausbau der bisher zweispurigen
16 Autobahnabschnitte im Land Brandenburg auf mindestens drei Spuren in jeder
17 Fahrtrichtung.

18

19

20 **Begründung:**

21

22 Die Brandenburgische Landesregierung hat angesichts anhaltend hoher und in den letzten Jahren
23 steigender Unfallzahlen beschlossen, zum 1. April 2019 auf einem 60 km langen Abschnitt der
24 Autobahn A 13 ein Tempolimit auf 130 km/h und gleichzeitig ein generelles Überholverbot für
25 LKW einzuführen.

26

27 Fakt ist aber, Deutschlands Autobahnen gehören trotz Fehlens eines generellen Tempolimits zu
28 den sichersten Straßen der Welt. Auch bezüglich der Zahl der Verkehrstoten relativ zur

angenommen abgelehnt zurückgezogen übernommen

überwiesen an: sonstiges.....

29 Bevölkerungszahl ist Deutschland ohne Tempolimit und trotz überdurchschnittlich hoher
30 Mobilitätsrate ein sicheres Autofahrerland.

31
32 Ein Tempolimit auf Autobahnen wird seit Jahrzehnten immer wieder diskutiert, allein aus einem
33 Grund: es ist leichter umzusetzen, als andere, besser wirkende Maßnahmen. Die Argumente für
34 ein Tempolimit haben jedoch bisher nie überzeugen können. So sind die Autobahnen trotz
35 fehlenden Tempolimits im Vergleich zu Landstraßen und Straßen innerhalb geschlossener
36 Ortschaften die sicherste Straßenkategorie.

37 Auch die Auswirkungen auf Klimaschutz, Verkehrsfluss und als Anreiz zum Kauf von Fahrzeugen
38 mit kleineren Motoren sind mehr oder weniger vernachlässigbar bzw. haben sich als nicht
39 evident erwiesen.

40
41 Die Ursache für erhöhte Unfallzahlen ist jedoch, dass das Verkehrsaufkommen seit Jahren steigt.
42 Gerade auf der A 13 als wichtiger Pendler- und Transitstrecke hat die Zahl der Fahrzeuge in den
43 letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. Ein Tempolimit ändert an dieser Situation
44 naturgemäß nichts. Deshalb ist es als Verkehrssicherungsmaßnahme abzulehnen. Alternativen,
45 die auch nachweisbar positive Wirkungen entfalten, gibt es und können leicht umgesetzt werden.
46 Hierzu gehören beispielsweise intelligente Verkehrstafeln, die abhängig vom jeweiligen
47 Verkehrsaufkommen für einen flüssigen Verkehrsfluss sorgen.

48
49 Auf den nur zweispurig ausgebauten Abschnitten der Bundesautobahnen kommt es regelmäßig
50 zu gefährlichen Situationen und sich daraus ergebenden Verkehrsunfällen, weil Lastkraftwagen
51 (LKW) sogenannte "Elefantenrennen" durchführen. Dabei kommt es trotz nur geringfügiger
52 Geschwindigkeitsunterschiede zu gefährlichen Überholmanövern durch LKW (z.T. plötzliches
53 Ausscheren zum Überholvorgang trotz nachfolgenden Verkehrs). Es entstehen durch die
54 erforderlichen Bremsvorgänge der nachfolgenden Fahrzeuge Rückstaus und teilweise
55 Auffahrunfälle. Diese Situationen würden durch ein generelles Überholverbot für LKW auf den
56 betroffenen Strecken künftig vermieden werden.

57

58 Gleichzeitig sind angesichts des hohen Verkehrsaufkommens, insbesondere durch LKW, die
59 vorhandenen zweispurigen Autobahnabschnitte schnellstmöglich auszubauen. Dies erhöht den
60 Verkehrsfluss und hilft, die Unfallgefahr zu mindern.